

SKresin 2410_(XOR) SKresin 2420_(TS)

SKresin 2410_(XOR) ist mittelviskos und eignet sich für Universalanwendungen.

SKresin 2420_(TS) ist niedrigviskos und durch die Acrylmodifikation lichtstabiler und härtet bei großen Vergussflächen, in einer besonders glatten, harten Oberfläche aus. Wir empfehlen unser **SKresin 2420_(TS)** für Premiumanwendungen u.a. auch im Möbelbau.

Ihre Lieferung besteht aus:

- 1 VPE SKresin 2410_(XOR) / SKresin 2420_(TS) (es können mehrere Behälter sein)
- 1 VPE Härter MEKP-Härter (es können mehrere Behälter sein)

Anwendungen:

- Sie können das SKresin 2410_(XOR) Harz laminieren und gießen, das SKresin 2420_(TS) pro Guss mit bis zu 6 cm oder etwa 150 ml Volumen gießen.
- Das Gießharz TS ist bereits seit Jahren ein fester Begriff, wenn es um das Eingießen von Objekten und biologischen Einschlüssen geht, u.a. für Geschenke. Schulen, Hochschulen, Universitäten usw., verwenden es in diesem Zusammenhang gern.
- Beachten Sie bei biologischen Einschlüssen ggf. notwendige Vorbehandlungen aus Fachliteratur.

Sie benötigen:

Alle Artikel sind in unserem Onlineshop erhältlich!

- Bohrmaschinenrührer (in unserem Onlineshop unter krk60, krk80 zu finden), Holzrührstäbe
- Pinsel, Walze
- Mischbehälter, Pipette
- Einweghandschuhe, Atemschutzmaske, Reinigungsmittel Aceton

Verarbeitung:

Alle Komponenten bei mindestens 20° C vorlagern!

- Der Untergrund sollte sauber und trocken sein. Lose Bestandteile bitte entfernen. Prüfen Sie bitte ggf. den Untergrund auf optimale Verhaftung, eventuell ist eine Grundierung erforderlich.
- Wir empfehlen das Gießharz in geeigneten Formen unter Einsatz von passenden Trennmitteln – oder auch mit unserem geprüften **Abformsilikon (blau/weiß)** erstellt ansonsten auch mit selbst erstellten Formen, die Lösemittelbeständig sind.
- Wiegen Sie die gewünschte Menge Harz ab. Ermitteln sie anhand der Mischtablette die benötigte Härter-Menge (1 ml = 1 g), kleine Mengen unter 5 g ermitteln Sie am besten in ml mit einer Pipette. Gießen Sie bitte unter Rühren den Härter in das Harz und mischen Sie dies sorgfältig.
- Die Vergusshöhen sind vom Volumen und der Höhe abhängig, dickere Schichten erhöhen die Aushärtungstemperatur. Dünnere Schichten benötigen eine längere Aushärtezeit! Zu hohe Schichten mit zu viel Härter führen zum Sieden, zur Blasenbildung, zur Gelfärbung und beim Abkühlen zum Reißen.
- Zum Laminieren können Sie generell mit 2 % MEKP-Härter arbeiten.
- Größere Mischansätze härten bei gleicher Härter Konzentration wesentlich schneller aus! Daher bitte, große Mischansätze in Verbindung mit langen Standzeiten vermeiden. Geliertes Harz kann nicht mehr verarbeitet werden!
- Bei kleineren Mengen sollte der Block nach dem Polymerisieren zwei Stunden lang auf 50 °C gehalten werden, um eine vollständige und schnellere Aushärtung zu erzielen. Die Verarbeitungstemperatur sollte bei ca. 20 °C liegen.
- Es besteht die Möglichkeit Inerte Füllstoffe, sowie Glasfasern zuzusetzen, auch Farbpasten (über unseren Onlineshop: www.Harzspezialisten.de), insbesondere transparentfärbende können zum einfärben in der Menge bis zu 10 % zugesetzt werden. **Entlüfter 055** kann gegen Blasen, sowie luftfreie Produkte zugesetzt werden (0,1 – 1,5; **0,5 empfohlen**). Paraffinlösung kann für ein klebefreies Aushärten zugesetzt werden (1 – 3 %).

Mischtablette (Beispiele)

Harz	1 % Härter	1,5 % Härter	2 % Härter
500 g	5 g	7,5 g	10 g
1 kg	10 g	15 g	20 g
2 kg	20 g	30 g	40 g
5 kg	50 g	75 g	100 g

Bitte verschließen Sie den Behälter nach jeder Entnahme gut und sicher, damit keine Luftfeuchtigkeit im Behälter gesammelt wird und die Qualität des Harzes entsprechend konstant bleibt.

S u. K Hock GmbH
Straßfeld 12
94209 Regen
Materialnr.: 2410/2420 mit 2400

E-Mail: post@skhock.de
Technik: 09921 9715310
Fax.: 09921 807005



Verarbeitungszeit 100 g Harz bei 20° C

Schichtdicke	Härter Menge	Verarbeitungszeit	Aushärtezeit
1 cm	1%	25 Minuten	10 Std.
	1,5%	22 Minuten	3 Std.
	2%	20 Minuten	2½ Std.
3 cm	0,4%	40 Minuten	2 Std.
	0,7%	27 Minuten	1½ Std.
	1%	25 Minuten	¾ Std.
6 cm	0,3%	48 Minuten	¾ Std.
	0,35%	43 Minuten	½ Std.
	0,4%	40 Minuten	½ Std.

Arbeitsmittelreinigung:

Sie können mit Aceton oder entsprechenden Reinigern (z.B.: Waschbenzin), noch flüssige Harzreste, gut vom Werkzeug lösen. Führen Sie die Reinigungsarbeiten bitte in gut belüfteten Arbeitsräumen durch. Beachten Sie bitte, die Sicherheitshinweise des jeweiligen Reinigungsmittels. Die Arbeitsgeräte sollten nach der Reinigung gut auslüften, um Verunreinigungen neuer Harzansätze zu vermeiden. Ausgehärtetes Harz ist nur mechanisch, etwa durch abschleifen, zu entfernen.

Lagerung:

Bitte lagern Sie das Material getrennt von Lebens- und Futtermitteln, sowie unzugänglich für Kinder. Kühl und trocken, getrennt von Säuren, Salzen und oxidierenden Stoffen, außerdem dicht verschlossen, dunkel, vor Sonnenlicht und Hitzeinstrahlung geschützt. Lagertemperatur: 15 ° C bis max. 22 ° C
Unter richtigen Lagerbedingungen kann das Produkt 6 bis 9 Monate im Originalgebinde gelagert werden.

Sicherheitshinweis:

Nicht ESSEN, TRINKEN, RAUCHEN oder SCHNUPFEN.

Tragen Sie bitte beim Verarbeiten Schutzausrüstung.

Beachten Sie bitte die Hinweise auf dem Etikett, und fordern Sie unsere Sicherheitsdatenblätter bei weiteren Fragen an.

Unsere Sicherheitsabteilung steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise zur Ersten Hilfe:

Nach Einatmen

Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten, den Betroffenen an die frische Luft bringen, warmhalten und liegend ruhen lassen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.

Bei Berührung mit den Augen, sofort bei geöffneter Lidspalte, 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort trinken lassen.

Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. **KEIN Erbrechen herbeiführen.**

Brandbekämpfung:

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver oder Sprühwasser, Schaum

Ungeeignet Löschmittel: Wasservollstrahl

Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen in Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Datenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Nähere Informationen zur Sicherheit für Transport, Lagerung und den Umgang, sowie die Entsorgung und Ökologie, können Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Polyesterharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ der Deutschen Bauchemie e.V. (neueste Ausgabe) entnehmen.

Den Downloadpfad zu unseren Sicherheitsdatenblättern finden Sie unter www.skhock.de.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung.

Notfallauskunft: Abteilung Produktsicherheit Tel.: 09921 974098 und per E-Mail: post@skhock.de

Notfallauskunft 24h/7d => Giftnotruf München Tel.: 089 19240